

Information 38 – 19. April 2021 - Corona-Virus

Geht an:

- Bewohnende und ihre Primärangehörigen
 - Anschlagbretter
 - Anschlag Mitarbeiteringang
 - Dienstleister
 - Homepage
-

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige

Für die einen mögen die bundesrätlichen Entscheide, die ab 19. April in Kraft treten, eine freudige, gute und dringend erwartete Öffnung darstellen, für die anderen gehen die Entscheide zu weit und sie fürchten sich vor den Folgen daraus.

Im Burgerspittel respektieren wir die Entscheide und versuchen, hier nach wie vor einen vernünftigen und sicheren Weg zu beschreiten im freudigen Bewusstsein, dass über 4 Fünftel unserer Bewohnenden und mehr als die Hälfte der Mitarbeitenden zweimal geimpft sind.

Neuerungen ab Montag, 19. April 2021

- Wir öffnen unsere Terrasse beim Café Viererfeld auch wieder für unsere externen Gäste. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner können dadurch wieder Gäste auch ausserhalb ihrer Wohnung/ihrem Zimmer empfangen. Es gilt nach wie vor: Wenn nicht getrunken oder gegessen wird, gilt Maskentragpflicht. Die Gäste müssen sich beim Eintritt in den Burgerspittel wie auch am Tisch registrieren. Pro Tisch dürfen wir 4 Personen bedienen.
- Sobald das Wetter wieder wärmer wird, servieren wir auch gerne das Mittagessen auf der Terrasse Café Viererfeld. Reservieren Sie sich hierzu am besten einen Tisch. Selbstverständlich bringen wir nach wie vor das Mittagessen auch in Ihre Wohnung oder Ihr Zimmer.
- Im Burgerspittel am Bahnhofplatz können Besucherinnen und Besucher Getränke in den Innenhof mitnehmen. Das Mittagessen bringen wir Ihnen selbstverständlich nach wie vor in die Zimmer.

Was bleibt gleich?

- Ob geimpft oder nicht: Wir empfehlen Ihnen, nach wie vor auch im Haus die Maske zu tragen und alle Hygienemassnahmen streng einzuhalten. Wir setzen uns jedoch hierzu nicht durch, appellieren einfach an Ihr Verständnis.
- Auch die Mitarbeitenden, Angehörigen und externe Besucher/Gäste tragen nach wie vor die Hygienemasken und halten sich streng an die Hygienemassnahmen und -vorgaben.
- Die Besuchsregelung behalten wir vorderhand noch bei. Es dürfen maximal zwei Besuchende zu den Bewohnenden kommen. Selbstverständlich gilt auch hier noch die Registrierungspflicht.
- Der Zugang zum Burgerspittel im Viererfeld erfolgt nach wie vor ausschliesslich über den Haupteingang oder die Einstellhalle. Die Abriegelungen beim Scheibenhaus (gegenüber japanischer Botschaft) und gegen das Engeriedspital bleiben vorderhand noch bestehen.

Weitere Informationen

- Bei den Anlässen und Veranstaltungen suchen wir nach „vernünftiger Öffnung“. Vorerhand sind diese noch recht eingeschränkt ausschliesslich für unsere Bewohnenden zugänglich, mit der Zeit lockern wir hier jedoch den Zugang auch wieder vermehrt für externe Gäste.
- Da wir Ende Mai den Bodenbelag vor dem Eingang zum Hochhaus erneuern und verschönern, werden wir vorher die beiden Besucherpavillons wieder wegnehmen lassen. Wir sind dankbar, dass wir diese Besuchsmöglichkeit letztes Jahr nur während kurzer Zeit nutzen mussten.
- Im Park Nord (Demenzpark) haben wir mit einem gehörigen Spendenbatzen eine neue Aufenthaltsgelegenheit eingerichtet (Fotos unten). Gerade an warmen Tagen und Abenden bieten wir dort neu eine schöne Begegnungsmöglichkeit hauptsächlich für unsere demenzen Bewohnenden und ihre Angehörigen. Es hat dort auch einen Grill: Warum soll nicht ein Sohn oder eine Tochter einige Cervelats und ein Stück Brot mitnehmen und dort grillieren? Dies würde die eigene Mutter oder den Vater erfreuen und vielleicht auch zwei drei andere Bewohnende, die sich grad dort aufhalten..... Das Motto könnte sein: „Warten Sie nicht auf die anderen, ergreifen Sie selbst die Initiative....“.
- Die Stadtmeisen sind im Mittelfeld: wir wurden von der Stadt Bern informiert, dass die sogenannten «Stadtmeisen» seit letzter Woche bis anfangs August 2021 auf der Parzelle Mittelfeld der Stadt Bern (oben beim Studerstein) ihren Wagenpark hinstellen können und dort wohnen werden.

Die Stadtmeisen sind eine alternative Gruppierung, mit der die Stadt Bern nun eine vorübergehende Vereinbarung getroffen hat und die nun bis anfangs August den beschriebenen Teil im Mittelfeld bewohnen. Wie uns die Stadt Bern informiert hat, hat sie mit den Stadtmeisen vertraglich vereinbart, sich an gewisse Richtlinien zu halten (z.B. nicht zu laute Musik, Hunde an die Leine, etc.) sowie die feuerpolizeilichen Vorschriften zu beachten.

Wir wünschen Ihnen nun wärmere und sorgenfreie Frühlingstage.

Bliibet xsung.

Freundliche Grüsse

Für die Geschäftsleitung

Eduard Haeni
Direktor

